

best of hennersdorf



WWW.DIEB.COM MAGAZIN DER GEMEINDE HENNERSDORF Coverfoto: Gemeinde Hennersdorf



► **Gemeinde:**
Vor 100 Jahren
erfolgreiche Trinkwasser-
bohrungen S 6



► **Umwelt:**
Bürgerbeteiligung
am 3. November beim
Heurigen Schrank S 9



► **Freizeit:**
Bezirkssieg
der Feuerwehrjugend
bei Bewerbungen S 11

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

PORSCHE WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG

Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

Porotherm

Natürlich. Sicher.
Energiesparend.

So baut Österreich!



Porotherm W.i – Die Ziegel-
Innovation mit Mehrwert: Wohlfühl
und Wärmedämmung inklusive.

www.wienerberger.at

Wienerberger

**Raiffeisen
Regionalbank Mödling**



Meine Bank in Leopoldsdorf



Kontaktlos zahlen mit Karte oder Handy.

**Wenn's um die Bank der Zukunft geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Ihre Pole Position an der Kassa: Zahlen Sie jetzt bequem kontaktlos mit Ihrer Raiffeisen Bankomatkarte oder Ihrem Smartphone mit der ELBA-pay App. Einfach, praktisch und sicher, ohne PIN-Eingabe bei Beträgen bis 25 Euro. Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater oder auf www.rb-moeding.at.

JETZT BEI **Jetzt ELBA-pay downloaden!**

**ING. STREIT
Bau Ges.m.b.H.**

www.streit-bau.at



Baumeisterarbeiten
Straßenbau
Industriebau
Pflasterungen
Asphaltierungen
Kanalbau
Erdbau
Aussenanlagen
Böschungssicherung
Wasserbau
Abbrucharbeiten
Recycling

1110 Wien
Fuchsröhrenstraße 31
Tel. 01 / 749 13 23, Fax DW-16

2353 Guntramsdorf
Rohrfeldgasse 17
E-Mail: office@streit-bau.at

**Henn: Service****Bürger:**

Kultur und Events S 5

Lebensraum:

Anrainerpflichten S 10

Soziales:

Neuer Spielplatz S 14

Henn: Menschen**Gesellschaft:**

Landesschulsprecher S 4

Soziales:

Trinkwasserprobeförderung .. S 6

Feuerwehr:

Bezirkssieg S 11

Henn: Freizeit**Verkehr:**

Nextbike S 8

Gesundheit:

Gesundes Hennersdorf S 12

Henn: Politik**Umwelt:**

Photovoltaik S 9

Entwicklung:

Planausstellung S 15

Impressum:**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**Gemeinde Hennersdorf, Achauerstr. 2,
2332 Hennersdorf**Redaktion:** VbGm. Mag. Thaddäus Heindl,
Nicole Zotter **Inserate:** Manuela Neuhold**Fotos:** Gemeinde Hennersdorf, DIE 8 Werbegroup,
Artograph-Robert Müller**Gesamtproduktion:****DIE 8 MARKETINGGROUP KG****Internet:** www.die8.com**Kontakt:** Tel. 01/810 3400 - 3 DW, faast@die8.com

Der gänzliche oder teilweise Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

**Ing. Ferdinand
Hausenberger**
Bürgermeister

Liebe Hennersdorferinnen, liebe Hennersdorfer!

Ich hoffe Sie konnten erholsame Urlaubstage verbringen, obwohl der heurige Sommer von deutlich schlechterem Wetter als die Sommer der letzten Jahre geprägt war.

Eröffnungsfeier der Volksschule Achau:

Am 23. September 2016 wird um 10.00 Uhr die VS Achau offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Alle Interessierten sind hierzu recht herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Festakt besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der total umgebauten und großzügig erweiterten Schule.

Babytreff:

Die Gemeinde Hennersdorf möchte wieder allen Hennersdorfer Müttern mit Kleinkind(ern) einen Treffpunkt zur Verfügung stellen. Es soll so wie in der Vergangenheit ablaufen: Die Gemeinde stellt die Räume zur Verfügung und mehrere Mütter teilen sich die Organisation. So können Kontakte schon sehr früh geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. Sollten Sie Interesse haben, bitten wir Sie sich am Gemeindeamt zu melden.

Englisch Unterricht in der VS Achau:

Durch Gespräche mit der Volksschule Achau ist es uns gelungen, dass nun bereits in der 3. Klasse der Englischunterricht verstärkt angeboten wird. Dies ermöglicht unseren Kindern eine verbesserte Vorbereitung für ihre weitere Bildungs- und Berufslaufbahn.

Verschiedenes:

In vielen Teilen des Hennersdorfer Ortsgebietes wird es immer schwerer einen Parkplatz zu finden.

Das sollte aber nicht dazu führen, dass dann das Fahrzeug (ein- oder mehrspurig) „irgendwie und irgendwo“ abgestellt wird. Beachten Sie bitte die Halte- und Parkverbote und die Straßenverkehrsordnung.

Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass auf allen Gemeindestraßen Tempo 30 verordnet ist.

Das scheint leider noch immer nicht bei allen motorisierten Verkehrsteilnehmern angekommen zu sein.

Die Überschreitung der Geschwindigkeit führt zu einem höheren Schadstoffausstoß und gefährdet gleichzeitig die schwächeren Verkehrsteilnehmer. Bitte gehen Sie mit der strikten Einhaltung von Tempo 30 mit gutem Beispiel voran. Danke!

Die Hundekotsackerl werden vom Großteil der Hundebesitzer verwendet. Ich hoffe, dass bald 100% der Hundebesitzer die Sackerl verwenden und diese auch anschließend fachgerecht in den bereitgestellten Mülleimern entsorgt werden.

Viele Konflikte sind vermeidbar, wenn man miteinander spricht und aufeinander Rücksicht nimmt.

Nur so gewinnt man Lebensqualität. Bitte gehen Sie mit gutem Beispiel voran!

Ihr Ferdinand Hausenberger
Bürgermeister**Sprechstunde des****Bürgermeisters:**5.10., 19.10., 2.11., 16.11., 7.12.,
21.12., jeweils 15 - 18 Uhr**Öffnungszeiten Gemeindeamt:**Mo. 8-12 Uhr, Di. 8-12 Uhr,
Mi. 13-18 Uhr, Do. geschlossen,
Fr. 7-12 Uhr**Öffnungszeiten Altstoffsammel-
zentrum (ganzjährig):**

Mi. 16-18 Uhr, Sa. 10-12 Uhr

Bauberatung:jeweils von 16.00 bis 18.00: 19.10.,
16.11., 7.12.,Für Termine bezüglich der Sprech-
stunde des Bürgermeisters bzw. für
die Bauberatung bitten wir um
vorherige Terminvereinbarung.www.gemeinde-hennersdorf.at

1. Oktober: Probealarm

Für Ihre Sicherheit findet am Samstag den 1. Oktober 2016 zwischen 12.00 und 12.45 Uhr wieder ein Zivilschutz-Probearm statt. Mit mehr als 8.000 Sirenen österreichweit kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Was bedeuten die Signale?

Sirenenprobe = 15 Sekunden, Warnung = 3 Minuten Lautton, Alarm = 1 Minute ein Laut-Leiser-Ton, Entwarnung = 1 Minute Lautton

Bewegung und Sport

Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Hennersdorf“ trifft Vorbereitungen für zahlreiche Aktivitäten, Infos auf Seite 12!

Infos aus Achau: Die Gemeinde Achau bietet, wie jedes Jahr, wieder Turn- und Musikurse für Erwachsene und Kinder an. Auch für uns als Hennersdorfer BürgerInnen gibt es die Möglichkeit diese kostengünstigen Angebote zu nutzen. Alle Informationen über die Angebote finden Sie unter www.kurse-achau.at.

BEST

Interview mit Landesschulsprecher Philipp Türke

Philipp Türke wurde im Sommer 2016 zum Landesschulsprecher der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen gewählt. Hierzu gratulieren wir ihm sehr herzlich.

Jugendgemeinderat Lukas Hausenberger hat Philipp getroffen und hat sich über seine Ziele, seine Motivation und die Leidenschaft für die Schülerinnen und Schüler einzusetzen, unterhalten.

Zu allererst darf ich dir zu deiner Wahl zum Landesschulsprecher der BMHS herzlich gratulieren. Wieso engagierst du dich in der Landesschülervertretung?

Vielen Dank!
Ehrenamtlichkeit ist unverzichtbar! Mit Motivation und Leidenschaft kann man alles erreichen und genau das ist meine Einstellung um Niederösterreichs Schulen ein Stück besser zu gestalten. Ich engagiere mich als Landesschulsprecher, da ich für eine ideale Schule kämpfen möchte, in der auf jede Schü-

lerin und jeden Schüler individuell eingegangen wird. Die Bildung ist unser Hab und Gut und ist die Zukunft unseres Landes.

Wie bist du dazu gekommen zum Schulsprecher der HTL Mödling zu kandidieren?

Mein damaliger Abteilungsvorstand Dip. Ing. Hörlesberger hat mich dazu motiviert. Er war von Anfang an überzeugt, dass dies genau das Richtige für mich wäre. Ihm und der damaligen Schulsprecherin Mariella Gruber ist es zu verdanken, dass ich in der 3. Klasse als Schulsprecher Stellvertreter und schlussendlich in der 4. Klasse als Schulsprecher kandidierte.

Was waren dabei deine konkreten Ziele bzw. was konntest du in der HTL Mödling umsetzen?

Ich legte sehr viel Wert darauf, als gesamtes Team zu agieren, da man so am meisten erreichen kann. Unsere Hauptziele waren es, eine bessere Vorbereitung aller Schülerinnen und

Schüler in Hinblick auf die Zentralmatura zu bekommen, ein anonymes und verpflichtendes Lehrerfeedback einzuführen, die derzeitige Parkplatz und Bus-Situation unserer Schule zu verbessern, freiwillige Fortbildungen in Soft Skills wie Rhetorik, Self-Marketing und Kommunikation anzubieten, ein schulübergreifendes Sportturnier zu organisieren, den Staplerführerschein an der Schule anzubieten und natürlich die Meinung der 3.500 Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu vertreten.

Welche Themen bewegen gerade die Schülerinnen und Schüler in den BMHS in Niederösterreich?

Sehr aktuelle Themen dieses Jahres waren der Versuch der Schließung zweier Schulen in Wiener Neustadt, welche verhindert werden konnte und der erste Durchgang der Zentralmatura in allen BMHS Schulen. Ebenfalls sind es veraltete Lehrpläne und fehlende pädagogische Ausbildungen unseres Lehrpersonals.

Was sind deine konkreten Ziele bzw. was möchtest du als Landesschulsprecher umsetzen?

Wir konzentrieren uns dieses Jahr auf eine gesetzliche Verankerung der SchülerInnenparlamente, das mehr aktuelle Themen in den Unterricht eingebunden werden, es mehr Supportpersonal an Schulen gibt, die Schulen mehr Autonomie erhalten, Schülerinnen und Schüler individuell gefördert werden und die Beibehaltung eines differenzierten Schulsystems.



Philipp Türke
Geboren am 13.1.1998
Wohnhaft in Hennersdorf
Schule & Zweig: HTL-Mödling, Maschinenbau und Anlagentechnik
Hobbys: Freiwilliges Engagement in der Landesschülervertretung, Technik und Informatik, Freiwillige Feuerwehr, Eventmanagement und Sport
Mein Leitspruch: „Erfolg hat drei Buchstaben: Tun“

Stichwort Zentralmatura: Diese war in den letzten Jahren ein großes Thema. Wie ist die Stimmung unter den Schülerinnen und Schülern?

Die Stimmung war dieses Jahr sehr angespannt. Im Vergleich zu den Gymnasien war das Gesamtergebnis im BMHS Bereich jedoch erstaunlich gut. Die Aufregung hat sich etwas gelegt, da manche Fächer durch die Zentralmatura für BMHS-Schüler etwas leichter wurden (z.B. Mathematik). Jedoch wurden andere Fächer, wie z.B. Englisch, anspruchsvoller. Es wird noch einige Zeit dauern, bis sich das neue System etabliert hat.

Du wirst im nächsten Jahr maturieren. Wie sehen danach deine weiteren Ziele aus?

Meine weiteren Schritte sind die Absolvierung meines Zivildienstes und voraussichtlich ein wirtschaftliches Studium in Marketing- & Sales.

Vielen Dank für das Interview und alles Gute bei den Herausforderungen als Landesschulsprecher.



Geburten

Paul Schneeberger 25.6.2016

Sterbefälle

Gertraud Herzog 11.6.2016

Frieda Suchentruk 24.6.2016

Adele Thiel 26.6.2016

Franz Paller 29.6.2016

Rosina Kutschera 20.7.2016

Adolfine Brigitte

Braun 17.8.2016

PEOPLE



Glückwunsch zur Hochzeit

Am 11. Juni 2016 gaben sich unser Kamerad FT DI Clemens Schrank und Yvonne Missauer das Ja-Wort.

Die FF Hennersdorf gratulierte dem frisch getrauten Paar nach der standesamtlichen Feier im Gumpoldskirchener Rathaus und überreichte eine Statuette des heiligen Florian als Geschenk.

> Lesen Sie mehr über die Bezirksleistungsbewerbe der FF Hennersdorf auf Seite 11 im Magazin!



Die Ferien sind vorbei, nun geht es erholt und mit frischem Elan wieder an die Arbeit. Unsere „Großen“ freuen sich auf ein besonderes Jahr als Vorschulkinder. Das wichtigste Ziel ist nach wie vor, dass sich die Kinder wohlfühlen.

Kultur- & Eventkalender 2016

Oktober 2016

- 1.10. Zeitungsabholung der Freiwilligen Feuerwehr
- 1.10. Herbstfest der SPÖ im 9-er Haus
- 2.10. Erntedankfest
- 7.-9.10. Theater des Kulturvereins
- 9.10. Motorradausfahrt 1.OCH
- 12.10. Grippeimpfung im Gemeindeamt
- 14.-16.10. Theater des Kulturvereins
- 17. 10. Planausstellung „Entwicklungskonzept Hennersdorf“, 16-20 Uhr, Gasthaus Toyfl
- 18.10. Baustellenführung der ÖBB, 16.30 Uhr, Bhf. Hennersdorf
- 21.-23.10. Theater des Kulturvereins
- 26.10. Grenzwegwanderung der Gemeinde Hennersdorf

November 2016

- 1.11. Allerheiligen Kranzniederlegung, 10.00 Uhr
- 2.11. Allerseelenmesse 18.30 Uhr
- 3.11. Projektvorstellung Photovoltaikanlagen mit Bürgerbeteiligung, 19.30 Uhr beim Heurigen Schrank
- 4.11. Vortrag Klimawandel in der Pfarre, 19.00 Uhr
- 4.-5.11. Tschauenerbühne im 9-er Haus
- 5.11. Zeitungsabholung der Freiwilligen Feuerwehr
- 11.11. Kegelabend VP Hennersdorf 19-22 Uhr
- 12.11. Gospel & More im 9-er Haus
- 19.-20.11 Weihnachtsmarkt des Pensionistenverbandes im 9-er Haus
- 27.11. Kasperltheater des Kulturvereins 15-16 Uhr im 9er Haus

Dezember 2016

- 3.12. Zeitungsabholung der Freiwilligen Feuerwehr
- 3.12. Nikolausfeier der Kinderfreunde im 9er Haus
- 3.12. VP-Punschstand bei Bgm. Hausenberger
- 6.12. Nikolofeier der Pfarre ab 16.00 Uhr
- 13.12. Pensionistenweihnachtsfeier der Gemeinde
- 23.12. Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr
- 24.12. Kinderbetreuung des Kulturvereins 9-14 Uhr
- 24.12. Kindermette 16.00 Uhr
- 24.12. Christmette 22.00 Uhr
- 25.12. Christtag Messfeier 10.00 Uhr
- 26.12. Stefanitag Messfeier 10.00 Uhr anschließend Pferdesegnung
- 31.12. Zeitungsabholung der Freiwilligen Feuerwehr
- 31.12. Altjahressegen 17.00 Uhr

Senioren Café im 9er Haus

10.11., 24.11., 1.12., 15.12.,

ACHTUNG!! Am 10.11. findet das Senioren Café im Clubhaus statt.

Vor 100 Jahren: Erfolgreiche Trinkwasser - Probebohrungen

Die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit ordentlichem Trinkwasser war eines der zentralen Probleme der Hennersdorfer Gemeindeverwaltung ab dem ausgehenden 19. Jahrhundert.

Erst mit der Errichtung der Triestingtaler Wasserleitung in den Jahren 1932 bis 1934 konnte diese Thematik endgültig zu einem positiven Abschluss gebracht werden. Bis dahin hatte es mehrere Wasserversorgungsprojekte gegeben, an deren Realisierung Hennersdorf größtes Interesse gezeigt hatte. Das bemerkenswerteste und derzeit am besten erforschte Vorhaben war hierbei der Versuch, einen eigenen Trinkwasserbrunnen für Leopoldsdorf und Hennersdorf zu bohren.

Die ersten Nachrichten von dem ambitionierten Projekt stammen vom Sommer 1912.

Am 8. August 1912 informierte Gemeindefeldarzt Dr. Roderich Koralewski den Hennersdorfer Gemeindeausschuss von dem Vorhaben. Der Plan war, auf einem



Die Bohrparzelle in Leopoldsdorf heute.

Grundstück in Leopoldsdorf einen Trinkwasserbrunnen zu bohren, der Leopoldsdorf, Hennersdorf und Achau mit Wasser versorgen sollte. Die folgenden Monate waren von zähen Verhandlungen geprägt, es ging – wie nicht anders zu erwarten – um die Finanzierung. Subventionsansuchen an den Niederösterreichischen Landesauschuss waren erfolgreich, die zuständige Fachabteilung des Landes unterstützte das Vorhaben mit einer entsprechenden Expertise und einer Art Bauaufsicht durch einen Oberbaurat. Die drei Gemeinden schlossen am 6. November 1912 ein Übereinkommen und am 26. März 1913 stimmte der Hennersdorfer Gemeindeausschuss der Vergabe der Bohrversuche an die

Bohrfirma Latzel & Kutscha in Wien XVIII zu, gewünscht wurde „mit den Arbeiten möglichst bald zu beginnen.“

Gutachten der k.k. Geologischen Reichsanstalt

Aufgrund eines Gutachtens der k. k. Geologischen Reichsanstalt war in der Leopoldsdorfer Ried „Ober-Willerfeld“ von den Gemeinden Hennersdorf und Leopoldsdorf die Ackerparzelle 343 im Ausmaß von 600 Quadratklafter (rund 2.160 m²) zum Preis von drei Kronen pro Quadratklafter von einem Bauern angekauft worden. Die Probebohrungen reichten bis zu einer Tiefe von 300 m und waren im Bereich bis 200 m positiv, das Bohrloch sollte schließlich auf eine Tiefe von 160

m ausgestaltet werden. Am 2. Dezember 1913 beschloss der Gemeindeausschuss einstimmig, sich an den weiteren Kosten zur Errichtung eines definitiven Brunnens und des Probeschöpfungsversuches gemäß der Steuerleistung der Gemeinde zu beteiligen.

Danach schweigen die Quellen einige Zeit über das Wasserleitungsprojekt, erst am 6. Februar 1915 befasste sich der Gemeindeausschuss neuerlich mit der Angelegenheit.

Aus dem betreffenden Sitzungsprotokoll geht hervor, dass Achau mittlerweile aus dem Projekt ausgeschieden war und offene Kosten in der Höhe von 15.400 Kronen von den Gemeinden Hennersdorf und Leopoldsdorf durch die Aufnahme eines Darlehens beim ehemaligen Leopoldsdorfer Ziegelwerkbesitzer Josef Dachler gedeckt wurden. Obwohl offenbar der erste Schöpfversuch negativ verlaufen war, scheint ein weiterer Versuch von Erfolg gekrönt gewesen zu sein. Ergiebigkeit und die Wasserqualität befriedigten vollkommen, jedoch kam es infolge der Kriegsverhältnisse nicht zur Realisierung der Weiterleitung des Wassers in die beiden Orte. >

Gasthaus „Theresienhof“

GASTHAUS „THERESIENHOF“
2332 Hennersdorf, Hauptstrasse 32
Telefon 0 22 35 / 81 2 07

**Saal geeignet für alle Feiern,
auch für Hochzeiten!**

Gansl-Essen

13. November 2016

Kleintierzuchtausstellung

5. und 6. November 2016

Sparvereinsauszahlung

25. November 2016

Wir bieten alle Speisen auch zum Mitnehmen an!



Helmut Schnabel
gf. Gemeinderat

Soziales und Kultur

Liebe Hengersdorferinnen, liebe Hengersdorfer

der Sommer 2016 ist zu Ende und der bunte Herbst hat Einzug gehalten, Urlaube und Ferien sind vorbei, der Alltag hat uns wieder eingenommen.

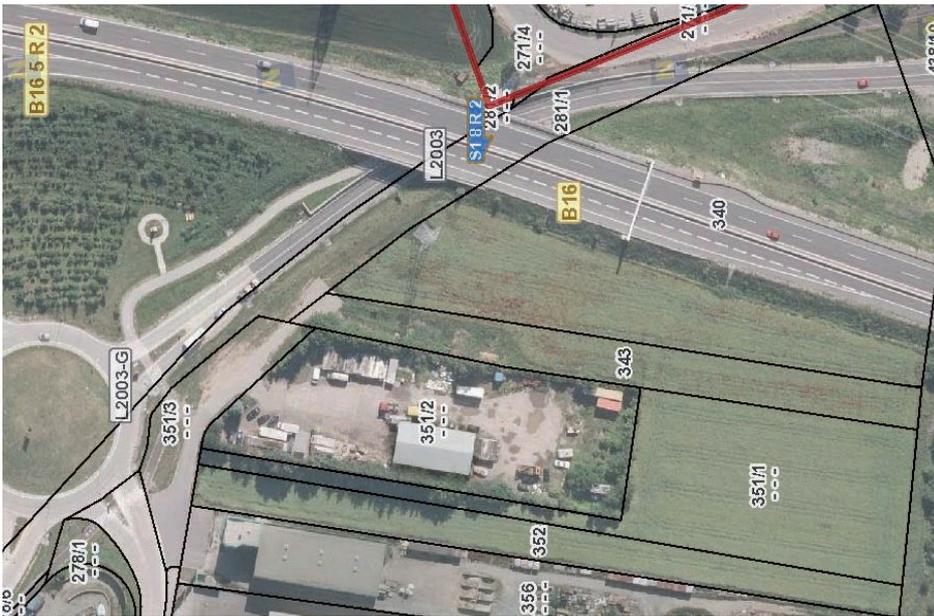
Der heurige Pensionistenausflug der Gemeinde Hengersdorf führte uns nach Neuberg an der Mürz. Herr Bürgermeister Ing. Ferdinand Hausenberger und ich durften 50 Pensionistinnen und Pensionisten begrüßen. Unter den ausführlichen Erzählungen unseres Reiseleiters Christian Pacic ging es über die Südautobahn Richtung Steiermark. Am Reiseziel erwartete uns das Münster zu Neuberg mit einer imposanten Hallenkirche und dem größten mittelalterlichen Holzdachstuhl Österreichs, der eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges darstellt.

Im ehrwürdigen Gewölbe des Kaiserhoftrakts konnten wir die uralte Tradition des Glasmachens, wo aus der glühenden Glasschmelze einzigartige Unikate mundgeblasen werden, hautnah zusehen. Nach dem Mittagessen konnte ein kleiner Spaziergang um einen Badeteich zum Kalorienabbau absolviert werden. Die Rückfahrt führte uns über Maria Schutz, wo der berühmte Klosterkrapfen zur Mitnahme gekauft werden konnte, und ging weiter nach Sooß, wo der Ausflug in einem wunderschönen Heurigen seinen Ausklang nahm. Ich hoffe, es war ein schöner Ausflug für alle Beteiligten.

Der heurige zweiwöchige Pensionistenurlaub wurde von 3 Pensionistinnen wieder in Mönichkirchen abgehalten. Ich würde mir in Zukunft mehr Teilnehmer für diese Aktion wünschen.

Ich wünsche einen schönen Herbst, vielleicht sehen wir uns bei einer der Gemeindeveranstaltungen.

Ihr Helmut Schnabel



Lage der Bohrparzelle 343 in der Katastralgemeinde Leopoldsdorf: Das lang gezogene schmale Grundstück beginnt bei der verlängerten Arbeitergasse im Norden und wird im Süden vom Wiener Neustädter Kanal begrenzt.

Der Niederösterreichische Landesauschuss wollte (oder konnte) zugesagte Subventionen nicht ausbezahlen und die finanziellen Mittel der Gemeinden waren ebenfalls sehr angespannt.

Am 4. März 1916 konnte der Hengersdorfer Gemeindeausschuss keinen Beschluss zur weiteren Vorgehensweise fassen, da drei Ausschussmitglieder aus Protest vor der Abstimmung die Sitzung verließen, die dadurch nicht mehr beschlussfähig war. Bald danach dürften sich die letzten Aktivitäten im Sand verlaufen haben.

Im Jahr 1919 stand man schließlich vor dem Dilemma, dass das Weichholz, das zum Pöhlen des 50 m tiefen Brunnenschachtes verwendet worden war, komplett verfault war und man sich eine Erneuerung nicht leisten konnte.

Es war damals billiger, den Schacht und das 118 m tiefe Bohrloch wieder zuzuschütten und später bei Bedarf wieder neu auszuheben. Es erfolgte eine Verschließung mittels Eisen- und Holzplatten, die Bohrstelle wurde mit einer Eisenstange gekennzeichnet. Im Jahr 1921 trugen die beiden Gemeinden schließlich das Bohrprojekt endgültig zu Grabe: die Parzelle 343 in Leopoldsdorf wurde zur Jahreswende 1921/22 verkauft.

Die Gemeinde Hengersdorf hatte bereits 1920 versucht, sich an anderen Wasserleitungsprojekten zu beteiligen.

Vom derzeitigen Besitzer des Grundstückes, das unweit jenes Kreisverkehrs liegt bei dem

die Arbeitergasse in die Himberger bzw. Wiener Straße mündet (etwas westlich der Straßenunterführung unter der B16), Eduard Schmid, erfuhr der Verfasser, dass auf einer benachbarten Parzelle ein Tiefbrunnen bis in die 1990er Jahre zur Bewässerung von Feldgemüse verwendet wurde. Mit dem Bau des S1-Zubringers ist in der Gegend der Grundwasserstand jedoch massiv gesunken.

Christian K. Fastl



(Quellenangabe: Karl Krabicka, Hengersdorf. Ortsgeschichte (Hengersdorf 1978), S. 56f u. 85f; Franz Weiss, Chronik der Gemeinde Leopoldsdorf, masch. Manuskript [ca. 1965], S. 71f u. 80f; Protokolle des Hengersdorfer Gemeindeausschusses bzw. Gemeinderates 1912–16 u. 1920–21.)



Station-Nr.
**3173 Hennersdorf
Hauptplatz**



Kurz und bündig

Bereits über 70 Radausleihen: Gemeinde sponsert die erste halbe Stunde!

Seit Ende März sind die nextbike-Räder wieder am Verleihstandort Hauptplatz verfügbar. In den ersten vier Monaten konnten bereits 71 Ausleihen registriert werden; dies entspricht nahezu dem erfreulichen Vorjahresergebnis. Die Gemeinde unterstützt dieses Angebot weiterhin; auch heuer wird die erste halbe Ausleihestunde durch die Gemeinde gesponsert.

Weitere Auskünfte über die Fahrradausleihe:

info@nextbike.at, nextbike.at oder unter der **Hotline 02742 22 9901** sowie im Folder an allen Standorten und am Gemeindeamt! Die Klimabündnisgemeinde Hennersdorf wünscht eine gute Fahrt!
gf. GR DI Klaus Steininger

Neue Verkehrsführung bei Eisenbahnkreuzung

Aufgrund der ÖBB-Baustelle besteht seit Anfang Juni 2016 eine neue Verkehrsführung der Hauptstraße im Eisenbahnkreuzungsbe-

reich. Dabei wurde auch der Gehsteig auf die nördliche Seite verlegt. Dadurch müssen seit her alle Fußgänger in Richtung Spitz die Fahrbahn westlich der Eisenbahnkreuzung queren. Dieser Bereich liegt noch innerhalb des Baustellenbereichs. Seither hat sich die Gemeinde bemüht Verbesserungen zu erwirken. Noch im Juni konnte eine sinnvolle Aufstellung der Verkehrszeichen inklusive Erweiterung der 30 km/h-Zone sowie eine verbesserte Absicherung der Baustelle erreicht werden. Im August konnten schließlich die weiteren kritischen Punkte mit der Behörde und dem Sachver-



Zur Sicherung der Fußgänger wurde ein neues Verkehrszeichen „Fußgänger queren“ angebracht.

ständigen vor Ort begangen werden. Zur Sicherung der querenden Fußgänger wurde ein Verkehrszeichen „Achtung Fußgänger queren“ angebracht, ein entsprechendes Piktogramm auf der Fahrbahnfläche folgt. Andere Lösungen wie etwa ein Zebrastreifen oder eine Anrampung zum Gehsteig auf der südlichen Seite sind leider nicht möglich. Weiters wird bei der Einmündung der Bahnzeile in die

Hauptstraße eine seitliche Begrenzungslinie entlang der Hauptstraße angebracht um diesen Kreuzungsbereich zu verbessern. Insgesamt wird – auch im Sinne der Fußgänger – ersucht im Baustellenbereich eine entsprechend angepasste Geschwindigkeit zu wählen bzw. die 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung zu beachten.

gf. GR DI Klaus Steininger

Rege Teilnahme bei der ÖBB-Baustellenführung

Auf Initiative der Gemeinde veranstaltete die ÖBB am 30. Juni 2016 eine erste Baustellenführung.

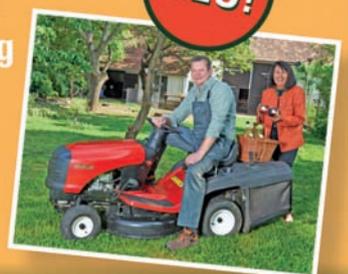
Rund 30 Personen erhielten einen Einblick in die aktuellen Bautätigkeiten (im Bild der Baustellenbereich südlich der Eisenbahnkreuzung, links das Areal der Fa. Wienerberger). Am Dienstag, 18. Oktober um 16.30 Uhr findet heuer die letzte Baustellenführung der ÖBB statt. Anmeldung am Gemeindeamt erforderlich.



KRISTOF KRUK

Haus-, Garten- und Personenbetreuung

Ich übernehme für Sie die verschiedensten Tätigkeiten von einfachen Reinigungs- und Reparaturarbeiten, der Urlaubsbetreuung Ihres Hauses samt Tieren bis zur Gartenpflege ...



**2332 Hennersdorf, Hauptstraße 42 (bei Inge Reiner)
Tel. + Fax: 02235/81280 Kein Auftrag ist mir zu klein!**

Photovoltaik-Bürgerbeteiligung

Mit dem Engagement für das Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsmodell setzt die Klimabündnisgemeinde ein klares Zeichen für die unabhängige Energieversorgung mit Solarenergie. Ab dem 3. November 2016 können Hennerdorfer/Innen zu wichtigen Teilhabern ihrer eigenen Energiezukunft werden.

Bei der Info-Veranstaltung am 3. November um 19.30 Uhr beim Heurigen Schrank werden die Pläne zur nachhaltigen Nutzung von zwei Dächern in Hennerdorf (Altstoffsammelzentrum, Kindergarten) für Solarenergie vorgestellt. Alle interessierten und engagierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich umfassend über das lukrative Bürgerbeteiligungsmodell zu informieren. Nach über 2-jähriger Vorbereitungszeit wird nun eine Idee der Hennerdorfer Energieschmiede umgesetzt. 2015 wurde eine Kooperation mit der Firma 10hoch4 eingegangen, im Jänner 2016 konnte eine Bundesförderung sichergestellt werden und im Frühjahr 2016 erfolgte diesbezüglich ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss.



Wie funktioniert Bürgerbeteiligung? 3,5 % Zinsen sprechen für sich!

Die Gemeinde Hennerdorf stellt für dieses Energie-Projekt Dachflächen zur Verfügung, auf denen Photovoltaikanlagen errichtet werden. Bürgerinnen und Bürger können ab dem 3. November 2016 dafür Module zu je EUR 300 pro Stück kaufen und sich somit an der lokalen Energieversorgung beteiligen. Mit dem Geld werden von der Photovoltaikfirma 10hoch4 die Anlagen installiert und fachgerecht betrieben.

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung (Tel. 069910081776, steininger.klaus@kabsi.at) oder auf www.10hoch4.at bei Fr. Sabine Müller, T: 0676 30 90 780, sabine.mueller@10hoch4.at und bei Fr. Regina Rous T: 0676 714 31 63, regina.rous@10hoch4.at.

Rufbus - Betriebszeiten!

Der Rufbus ist weiterhin unter der Tel.Nr. 0664/88 27 44 88 erreichbar. Ab sofort bis zur Auflassung des Bahnschrankens (voraussichtlich Sommer 2017) gelten folgende Betriebszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr: 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 19.30 Uhr; bis bzw. ab Parkplatz Fa. Slama; 19.30 - 23.00 Uhr; gesamtes Gemeindegebiet

Do: 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 23.00 Uhr; gesamtes Gemeindegebiet

Sa: 8.00 - 19.30 Uhr; bis bzw. ab Parkplatz Fa. Slama;

19.30 - 24.00 Uhr; gesamtes Gemeindegebiet

So- u. Feiertag: 9.00 - 10.00 Uhr und 14.00 - 19.30 Uhr; bis bzw. ab Parkplatz Fa. Slama; 19.30 - 22.00 Uhr; gesamtes Gemeindegebiet



Meldung bzgl. Geruchswahrnehmungen

Seit dem Sommer 2012 ist gem. Auskunft der Fa. Wienerberger eine neue Absauganlage in Betrieb, welche die bisher aufgetretenen Geruchswahrnehmungen reduziert hat.

Bezüglich allfälliger Geruchswahrnehmungen mit vermuteten Zusammenhang zur Fa. Wienerberger gilt weiterhin zur Dokumentation sowie im Sinne einer sofortigen Überprüfung und Ursachenforschung das Ersuchen, dies zusätzlich zur Meldung an das Gemeindeamt auch direkt an die Fa. Wienerberger (Kontakt Hr. Betriebsleiter Ing. Gerhard Svatek; Tel. 1 / 699 1762-771 bzw. 0664 812 11 20) zu melden. Danke!

gf. GR DI Klaus Steininger



DI Klaus Steininger
gf GR Umwelt, Verkehr,
Raumordnung,
Energie & Sicherheit

Umwelt und Verkehr

Liebe Hennerdorferinnen, liebe Hennerdorfer

Im Bereich der ÖBB-Baustelle hat sich die Gemeinde für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger eingesetzt; die Maßnahmen werden nun umgehend umgesetzt. Im Sinne der schwächeren Verkehrsteilnehmer (Radfahrer sowie querende Fußgänger bzw. Schulkinder) ersuche ich alle Verkehrsteilnehmer die 30-km/h-Beschränkung im gesamten Baustellenbereich zu beachten! Beim Lärm- und v. a. Staubschutz besteht noch Optimierungsbedarf durch die ÖBB bzw. deren Baufirmen.

Am 17. Oktober findet die erste Planausstellung zum Hennerdorfer Entwicklungskonzept statt. Dabei können Sie sich über den Bearbeitungsstand informieren, Ihre Fragen stellen und Wünsche und Anregungen mitgeben.

Die Tarifreform des Verkehrsverbundes VOR hat für die Hennerdorfer – je nach Streckenlänge und Fahrtroute – großteils Vorteile aber vereinzelt auch Nachteile gebracht. Für alle diesbezüglichen Anfragen steht der VOR zur Verfügung; www.vor.at. Vor- Hotline: 0810 22 23 24.

Die gemäß der „Gemeinsam-Sicher“ – Aktion der Polizei in Hennerdorf bestellten Sicherheitsbürger werden in der kommenden Ausgabe vorgestellt.

Die Vorbereitungen zur Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf Gemeindedächern mittels Bürgerbeteiligungsmodell sind abgeschlossen. Bei der Startveranstaltung am 3. November können Sie sich über alle Details informieren und auch Sonnenscheine mit Fixverzinsung erwerben.

Ende November 2016 wird wieder eine Lärm-messung betreffend Fluglärm im Bereich Achauer Spitz stattfinden.

Für Fragen oder Anliegen stehe ich Ihnen gerne unter 0699 10081776 (oder: steininger.klaus@kabsi.at) zur Verfügung.

Ihr Klaus Steininger

Was tut sich bei der Dorferneuerung?

Ein erstes Projekt unserer Gruppe geht in die Endphase.

Der Hengersdorfer Kulturpfad, über den Sie schon gehört und gelesen haben, wird in den nächsten Tagen installiert und am 26. Oktober 2016 eröffnet. Viele Stunden Textarbeit, viele technische Details, viele Verhandlungen: Alles ist nun zu einem guten Ende gekommen und wir sind stolz, dass wir den ersten Teil seiner Bestimmung übergeben dürfen.

Wenn Sie künftig durch Hengersdorf spazieren, können Sie sich über unsere reichhaltige Geschichte informieren. Stoppen Sie bei den historischen Beschil-



Der Bürgermeister veranschaulicht die tatsächliche Höhe der Schautafeln, die nun in die Erde versenkt werden müssen

derungen! Mit dem Smartphone gelangen Sie über den QR-Code sofort auf die WebSite und zu noch viel mehr Bild- und Text-

material. Lesen Sie lieber noch vom Papier, dürfen wir Ihnen einen ersten Hengersdorf-Folder überreichen, der den Kulturpfad

anhand eines Dorfplans erläutert. Wir können uns gut vorstellen, dass unser Kulturpfad für die Volksschulen der Nachbardörfer ein Ausflugsziel wird und haben schon viele gute Ideen, die Wissensvermittlung mit Spiel und Spaß zu verknüpfen.

Wir danken allen, die an der Realisierung des Projekts beteiligt waren und in allen schwierigen Detailfragen zu einem Konsens gefunden haben.

Gemeinde und Dorferneuerung werden Sie noch rechtzeitig über den Eröffnungs-Event informieren und laden Sie bereits jetzt dazu ein.

Sabine Maria Wiesmayer

Anrainerpflicht Heckenschnitt

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sein. Hecken und Sträucher sind so zurück zu schneiden, dass mindestens ein Lichtraumprofil von 4,50 m Höhe über der Fahrbahn, bzw. 2,20 m über dem Gehsteig, gegeben ist. Sehr wichtig für Sie: **Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet die / der Liegenschaftseigentümer/in.**

Gemäß § 91 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960) hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen z.B. Oberleitungs-, und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Anrainerpflicht Gehsteigreinigung

Gemäß § 93. STVO 1960 gelten für Anrainer folgende Pflichten: (1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert** sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen**. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten. (1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten. **Wir bitten Sie, die angeführten Punkte zu beachten, damit Hengersdorf auch zukünftig ein Ort zum Wohlfühlen bleibt.**

Heckentag am 5. November

Am 5. November 2016 ist wieder der Niederösterreichische Heckentag. An diesem Tag haben Sie die einzigartige Möglichkeit garantiert heimische Bäume und Sträucher zu kaufen und in Ihrem Garten zu verwurzeln.

Auch heuer gibt es wieder ein breites Sortiment von für unser Klima perfekt angepasste Jungpflanzenpakete, die beispielsweise als Bienenweide dienen.

Nähere Informationen und die Möglichkeit der Bestellung finden Sie unter www.heckentag.at. Weitere Informationen gibt es am Heckenteléfono unter 02952/ 43 44 – 830.

Gehen Sie auf
Nummer sicher.
Lichtservice von

pro electric
Elektrotechnik GmbH

Ing. Wilfried Hein & Wilfried Hein
A-2384 Breitenfurt · Tannengasse 28
und Georg-Sigl-Straße 38
Tel. 02239/34 610 · Fax 02239/34 610-23
office@pro-electric.at · www.pro-electric.at

Bezirkssieg für die Feuerwehrjugend bei den Leistungsbewerben



Bei diesjährigen Bezirksleistungsbewerben, die am 18. Juni 2016 in Maria Enzersdorf stattfanden, waren die Bewertungsgruppen der FF Hennersdorf wieder einmal sehr erfolgreich.

In der Klasse Bronze A (ohne Alterspunkte) erreichte die routinierte Gruppe Hennersdorf 2 den dritten Rang, nur 0,2 Punkte vor Hennersdorf 1.

Die junge Nachwuchsgruppe Hennersdorf 3 belegte den 12. Platz. Im Bewerb Silber A konnte sich Hennersdorf 1 unmittelbar vor Hennersdorf 2 auf dem zweiten Platz klassieren.

Für das heurige Highlight sorgte jedoch die Hennersdorfer Feuerwehrjugend, die neben einem vierten Rang

in Silber erstmals den Bezirksieg in der Klasse Bronze des Jugendbewerbs davon tragen konnte!

Seitens der Gemeinde gratulierten Bürgermeister EV Ing. Ferdinand Hausenberger und Vizebürgermeister PFM Mag. Thaddäus Heindl zu den tollen Leistungen.

Dr. Christian K. Fastl, ABI



Gerhard Seban
Bildungsgemeinderat und gf.GR für Bildung u. Gemeindepартnerschaften

Bildung und Gemeindepартnerschaften

Liebe Hennersdorferinnen, liebe Hennersdorfer

Schulbeginn in der Achauer Volksschule

Die Volksschule Achau öffnet wieder ihre Pforten für 113 Kinder, darunter sind 41 Hennersdorfer Schüler. In der 1b schulten heuer 11 Kinder aus Hennersdorf ein. Wir wünschen allen eine gute und erfolgreiche Schulzeit.

In der Schule dürfen sich alle Schüler an einem neuen Turnsaal erfreuen, der nach den modernsten Kriterien errichtet wurde, ebenso wird jetzt fleißig am neuen Hartplatz samt Kletterbereich geturnt werden.

Die neue Gartengestaltung soll die Kinder dazu animieren sich gerne im Freien aufzuhalten. Neben anderen baulichen Erneuerungen wurde auch eine Busbucht errichtet um einen sicheren Schulweg zu gewährleisten.

Bedanken möchten wir uns auch bei Volksschuldirektorin Johanna Reisinger, die mit ihrem großartigen Einsatz, die Schulzeit unserer Kinder unvergesslich macht. Kreativität und Bewegung sind Schwerpunkte, die an dieser Schule ganz groß geschrieben werden.

Ihr Gerhard Seban

INTERVIEW MIT SCHULANFÄNGERIN LEONI:



Leoni du hattest heute deinen 1. Schultag. Wie gefällt dir die Schule?:

Sehr gut. Die Schule ist so schön. Ich habe auch schon meine erste Hausaufgabe bekommen.

Was musst du denn machen?: Ich muss mich selber zeichnen und die Mama hat auch eine Hausaufgabe bekommen.

Was muss sie machen?: Alle Bücher einpacken.

Was hat dir denn in der Schule am besten gefallen?: Die Klasse, da stehen die Schulbänke so wie im Kindergarten in Gruppen und eine Freundin habe ich auch schon gefunden, sie sitzt in der Klasse neben mir.

Ist die Schule, so wie du es dir vorgestellt hast?: Noch viel besser.

Dann alles Gute noch!

gfGR Gerhard Seban



Arbeitskreis-Vorbereitungen im Rahmen der „gesunden Gemeinde Hennersdorf“

Unser Jahresschwerpunkt gilt dem „Projektmanagement - Gesundheitsplakette“.

Durch den erstmaligen Erhalt der Plakette (2014) wurde die Ergebnisqualität unserer Gemeinde gesteigert.

Nun gilt es, diese Zertifizierung wieder zu erreichen um unserer „gesunden Gemeinde“ neben wertvollen Unterstützungen seitens des Landes NÖ auch wie-



der eine solide finanzielle Basis zu gewährleisten. 3 der vorgeschriebenen 4 Bausteine wurden vom Arbeitskreis bereits absolviert, Ende Oktober 2016 werden die dafür erforderlichen Vorgaben mit einem Workshop beschlossen.

Einer Zertifizierung (und somit einer gewährleisteten finanziellen Unterstützung unserer Aktivitäten) für weitere 3 Jahre sollte

somit nichts mehr im Wege stehen.

Unsere weiteren geplanten Aktivitäten:

Wandern mit Andern – ein Wandernachmittag über unsere Ortsgrenzen

Essgenuss und Lebensfreude von Lisi Polster

Andrea Chromecek

(Arbeitskreisleiterin „gesunde Runde Hennersdorf“)

Wandern mit Andern

Gemäß dem Motto „Wandern mit Andern – tut gut“ möchte die Gesunde Runde Hennersdorf auf ein gemeinsames Naturerlebnis, mit Familie und Freunden, einladen. Unsere Wandergemeinschaft soll Gelegenheit bieten, neue Kontakte zu knüpfen und mit Spaß und Freude Bewegung zu machen.

Gleichzeitig wollen wir aber auch auf die landschaftliche Vielfalt unserer Heimatgemeinde aufmerksam machen. Gemeinsam mit der Gesunden Runde Vösendorf wandern wir über unsere Ortsgrenze hinaus bis nach Vösendorf.

Wann: So., 25. September 2016

Treffpunkt: 14.00 Uhr in Hennersdorf vor dem Gemeindeamt

Route: Entlang unserer Ortsgrenzen gehen wir nach Vösendorf zum Schloss (mit kurzer Besichtigung), anschließend gibt's eine Rast beim Buschenschank Koza.

Der Rückweg führt vorbei an unseren Feldern, der Abschluss unserer gemütlichen Wanderung findet im Heurigenlokal Schrank statt. Ende: ca. 18.00 Uhr (bzw. gemütlicher Ausklang beim Heurigen Schrank) Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Nachmittag!

„Sündigen erlaubt“ am 6. Oktober



In einem spannenden Vortrag von Elisabeth Polster erfahren die Besucher mehr über ihre Philosophie „Essgenuss und Lebensfreude“ und ihre Leidenschaft „Gesunde Lebensmittel“.

Wie wichtig ist das tägliche Frühstück und der Energiekick für die Schuljause?

Dauerstress durch „Crash-Diäten“ und extreme Reduktionskuren - bewusste und artgerechte Ernährung bringt Entspannung und führt langfristig zum Wunschgewicht.

Außerdem wird Lisi Polster aus Ihrem neuen Buch „Sündigen erlaubt“ vorlesen!

Wann: Donnerstag, 6. Oktober 2016 - 19.00 Uhr

Ort: Heuriger Schrank, Bachgasse 27, 2332 Hennersdorf

**24 h Abholdienst
365 Tage
02236/485 83**



**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde
im Bezirk Mödling

**www.bestattung-
moedling.at**

**Ihre persönliche
Bestattungsvorsorge**

Persönliches und
unverbindliches
Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung
basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner
für die
Bestattungsvorsorge

GARTENSERVICE WOLF

02236 / 37 99 39

www.gartenservice-wolf.at



- GARTENPFLEGE & RODUNGEN
- GARTENGESTALTUNG
- ÖFFENTLICHE FLÄCHEN
- SCHNEERÄUMUNG
- BALKON & DACHGÄRTEN



Mag. Thaddäus Heindl
Vizebürgermeister



Ing. Karl Farkas
Bau- & kommunale Einrichtungen

Neues Katastrophenhilfegesetz

Landtag beschloss wichtige Änderungen im NÖ Katastrophenhilfegesetz.

Das neue NÖ Katastrophenhilfegesetz (KHG) wurde im Juli 2016 im Landtag beschlossen und sieht eine regelmäßige Information der Bevölkerung im Katastrophenschutz durch die Gemeinden vor. Über unseren Zivilschutzbeauftragten Hr. Edgar Varga (varga.e@a1.net), steht der NÖ Zivilschutzverband, als Partner der Gemeinden, in diesem

Bereich zur Verfügung. „Mit dem neuen Gesetz wurden nicht nur die Rahmenbedingungen eines Katastropheneinsatzes neu definiert, sondern es wurden wichtige Grundsteine für den vorbeugenden Katastrophenschutz verankert. Damit unterstützt der NÖ Zivilschutzverband die Bevölkerung bei allen Fragen zum Thema Selbstschutz“, so der Präsident des NÖZSV LAbg. Bgm. Christoph Kainz.

ÖBB-Johannisweg wieder offen!

Nach einjähriger Sperre während der Errichtung des Brückenbauwerkes über den Johannisweg steht dieser seit Anfang August 2016 wieder für den landwirtschaftlichen sowie dem Freizeitverkehr (Fußgänger, Radfahrer) zur Verfügung Aufgrund der im

Tunnel verlaufenden Gemeindegrenze zur MG Vösendorf erfolgt die Wartung der Fahrbahn und Schrankenanlage sowie die Entwässerung dieses Gemeindegeweges gemeinschaftlich durch beide Gemeinden.

Jugendtreff 9er-Haus

Nachdem der Jugendwaggon längere Zeit nicht verfügbar sein wird, stellt die Gemeinde einen Raum im 9er Haus als Jugendtreff zur Verfügung. Raphael Tsitsovits hat sich bereit erklärt die Verantwortung für das neue Jugendtreff zu übernehmen. Ab Oktober stehen jeden Frei-

tagabend ab ca. 20 Uhr die Tore im neuen Jugendtreff für die Hennersdorfer Jugend offen. Für Fragen und Auskünfte steht Raphael Tsitsovits unter: 0699/12881999 zur Verfügung.

Euer Jugendgemeinderat
Lukas Hausenberger, BSc

Finanzwesen, Jugend, Wirtschaft, Gesundheit, Bau & kommunale Einrichtungen, Sport- und Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Hennersdorferinnen, liebe Hennersdorfer

Die Unterlagen der Kamerabefahrungen unserer Kanäle, die im Frühjahr stattgefunden haben, wurden durch den Sachverständigen gesichtet und ein Sanierungsvorschlag erarbeitet. In den nächsten Monaten werden wir die notwendigen Sanierungsarbeiten aus-schreiben und im nächsten Jahr dann umsetzen. Im Laufe der Sommermonate haben wir in die Erhaltung unseres Straßennetzes investiert. Der Gehsteig entlang von Achauerstraße 4 wurde fertiggestellt, Bauarbeiten der Telekom Austria und der Wienstrom haben wir dafür genützt große Teilstücke der Gehsteige entlang der Hauptstraße kostengünstig zu sanieren. Bei Wartungsarbeiten des Kanal-pumpwerkes in der Blattgasse wurde festgestellt, dass einen Pumpe am Ende der Lebensdauer angekommen ist. Daher wurde eine neue Pumpe angeschafft um das reibungslose Funktionieren unseres Kanalsystems garantieren zu können. In den nächsten Wochen wird durch unsere Gemeindearbeiter der von unserer Dorferneuerungsgruppe entwickelte Kulturwanderpfad im Ort montiert. Wir freuen uns alle besonders auf die Fertigstellung dieser Kulturinitiative und danken der Projektgruppe für die vielen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit für Hennersdorf. Die Wandverkleidungen im 9er Haus (großer Saal) wurden im Sommer durch unsere Bauhofmitarbeiter ausgetauscht. Nun erstrahlt der Mehrzwecksaal wieder in neuem Glanz. Vielen Dank an die tolle Arbeit unseres Bauhofes. Auf Anraten unserer heuer neu beauftragten Steuerberaterin haben wir unsere Gemeinde in steuerlicher Hinsicht optimiert. Dadurch erwarten wir uns eine jährliche finanzielle Entlastung von rund EUR 8.000,-. Das Projekt „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ bei welchem unser neuer Spielplatz entwickelt wird, ist in der Umsetzungsphase angekommen (vgl. Artikel auf Seite 14). Mit dem neuen Spielplatz werden wir unseren Kindern eine zeitgemäße Freizeitanlage zur Verfügung stellen können, auf die wir uns bereits sehr freuen.

Ihr Thaddäus Heindl und Ihr Karl Farkas



Baumpflegemaßnahmen

Die heurige Überprüfung des Hennersdorfer Baumbestandes ergab unter anderem einen Handlungsbedarf für die Weide vor dem Haus Bachgasse 4 (hier links im Bild). Bereits zwei Mal wurden hier Ankergurte gesetzt um die für diesen Platz charakteristische Weide möglichst lange zu erhalten. Heuer haben die Äste weiter nachgegeben und die Weide musste zur Erhaltung der Stand- und Verkehrssicherheit weitgehend entfernt werden. Der Baumstumpf mit der Stammgabel soll weiterhin für diverse Kletterer zur Verfügung stehen. An der Trauerweide in der Platzmitte wurde erneut ein Pflegeschnitt durchgeführt um diesen ortsbildprägenden Baum weiterhin zu erhalten.



Unser neuer Spielplatz

Ideenfindung ist abgeschlossen - die Umsetzung beginnt. Wir suchen Sponsoren und HelferInnen!

Das im heurigen Jahr gestartete Projekt zur Entwicklung unseres neuen Spielplatzes kommt langsam in die Umsetzungsphase. Die Sommermonate wurden von der beauftragten Planerin dazu genutzt ein Gesamtkonzept für den Spielplatz zu entwickeln, welches den vielen Nutzungswünschen der Kinder entspricht. Bei den veranstalteten Workshops konnten die Kinder ihre Wünsche äußern

und am Bau- und Spieletag selbst handwerklich tätig werden und Tipis und Lehmfiguren bauen. Die von den Kindern erarbeitete Hitliste wurde von der Planerin in ein Gesamtprojekt eingearbeitet. Das im Plan dargestellte Gesamtprojekt ist die Endausbauvariante, die erst im Laufe der Jahre verwirklicht werden kann. Im ersten Bauabschnitt werden rund € 30.000,- in den neuen Spielplatz investiert, wovon das Land Niederösterreich rund 2/3 übernehmen wird.

Wir suchen Sponsoren und HelferInnen! Selbst der Gemeindeanteil von rund € 10.000,- ist für die Gemeinde schwer zu bewältigen, daher suchen wir Sponsoren und Unterstützer, die uns bei der Umsetzung des Projektes für unsere Kinder unter die Arme greifen.

Können Sie mauern? Klinker verlegen? Installationsarbeiten durchführen? Sind Sie sonst handwerklich geschickt und möchten ein wenig Ihrer Freizeit für dieses Projekt zur Verfügung stellen? Dann freuen wir uns auf Ihre Unterstützung!

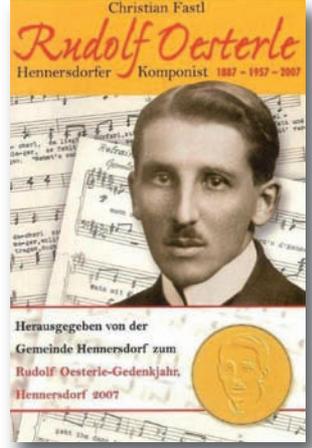
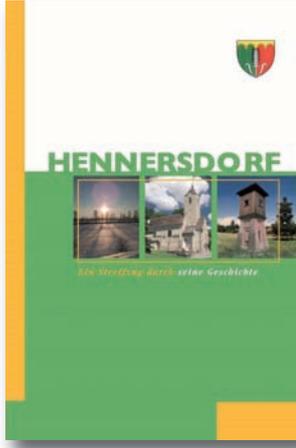
Für Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 0664/544 71 40 zur Verfügung.
Vbgm Mag Thaddäus Heindl



Diese Bücher machen viel Freude: Unsere Lesetipps für den Herbst:

Folgende Bücher können am Gemeindeamt erworben werden:
Der Bildband anlässlich des „900 Jahre Jubiläums“ kann zum Preis von € 20,-, die Hennersdorfer Ortschronik „neu“ zum Preis von € 25,-, die Rudolf Oesterle Festschrift zum Preis von € 7,- und die Hennersdorfer Ortschronik „alt“ um € 7,50 gekauft werden.

Telefon 02235/81 230 oder unter office@gemeinde-hennersdorf.at



Einladung zur Planausstellung „Entwicklungskonzept Hennersdorf“ am 17. Oktober

Am Montag, 17. Oktober von 16.00 bis 20.00 Uhr wird Ihnen im Gasthaus Toyfl der aktuelle Bearbeitungsstand zum Entwicklungskonzept erläutert.

Hennersdorf liegt in einem sich besonders dynamisch entwickelnden Raum. Die Errichtung der S1, des Güterterminals Inzersdorf, der Ausbau der Pottendorfer Linie sowie ein sprunghaftes Bevölkerungswachstum der umliegenden Gemeinden sind sichtbare Zeichen dafür. Hennersdorf ist daher gefordert sich mit der eigenen zukünftigen Entwicklung auseinanderzusetzen um aktuell und künftig wohlüberlegte Entscheidungen zu treffen.

Damit auch zukünftig die Lebensqualität in Hennersdorf erhalten bleibt hat daher der Gemeinderat 2015 die Erstellung eines Entwicklungskonzepts für unsere Gemeinde beauftragt (siehe untenstehenden Infokasten „Entwicklungskonzept“).

Das Raumplanungsbüro DI Karl Siegl hat die Grundlagenforschung mittlerweile abgeschlossen und Überlegungen zur Bevölkerungsentwicklung und Baulandbedarfsprognose angestellt. Die Erläuterung dieser Aspekte bildet den Schwerpunkt der ersten Planausstellung zum Entwicklungskonzept. Weiters wird der Bearbeitungsstand zum flächendeckenden Bebauungsplan dargestellt. Ebenso werden die für Hennersdorf relevanten Ergebnisse des von allen Bezirksgemeinden bereits behandelten Regionalen Leitplans Bezirk Mödling für alle interessierten Besucher aufbereitet.

Ein Ziel der aktuellen Beauftragung ist die Beteiligung der Hennersdorfer Bevölkerung an diesem Planungsprozess bereits während der Bearbeitung.

Nützen Sie die Gelegenheit und schauen Sie vorbei. Stellen Sie Ihre Fragen zur Entwicklung Hennersdorfs an den anwesenden Planer oder die Gemeindevertreter. Im Rahmen der Planausstellung besteht auch die Möglichkeit Ihre Wünsche, Ideen und Anregungen zur weiteren Entwicklung unserer Gemeinde schriftlich mitzuteilen.
gf. GR DI Klaus Steinger

Das Örtliche Entwicklungskonzept ist Teil des Örtlichen Raumordnungsprogrammes. Es stellt die Grundlage für den Flächenwidmungsplan dar. Im Rahmen der Erstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzepts geht es vorrangig um drei grundsätzliche Fragen:

- **Wie hat sich die Gemeinde bisher entwickelt?**
- **Wie soll sich die Gemeinde in Zukunft entwickeln?**
- **Wie können diese Ziele erreicht werden?**

Aufbauend auf die Grundlagenforschung sollen im Örtlichen Entwicklungskonzept die langfristigen Ziele der Gemeinde planlich und textlich dargestellt werden. Davon ausgehend wird jede weitere Planung transparent und nachvollziehbar, eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Gemeinde ist gewährleistet. Voraussetzung dafür ist allerdings eine kritische Auseinandersetzung mit der Gegenwart und der räumlichen Ausgangslage sowie Verantwortungsbewusstsein für die Zukunft.

gebös 

GEBÖS.
WOHNRAUM.
LEBENSRAUM.

Gebös
GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT ÖSTERR.
SIEDLER UND MIETER, Gebösstraße 1, 2521 Trumau
T 02253 58 0 85, E geboes@geboes.at

www.geboes.at

Die Infobox zum Ausbau der Pottendorfer Linie hat geöffnet

Wenn Sie wissen wollen, welche Vorteile durch den zweigleisigen Ausbau der Pottendorfer Linie entstehen, dann schauen Sie in der Infobox in Achau vorbei!

Diese ist nur wenige Schritte vom Bahnhof Achau entfernt. Die Infobox ist eine selbstständig erkundbare Ausstellung. Sie erfahren spannende Details zum Bauablauf, den Herausforderungen dabei und können interaktiv in das Projekt eintauchen, wenn Sie die künftige Strecke aus der Vogelperspektive überfliegen. Der Ausbau der Süd-strecke in Österreich und die Themen „Nachhaltigkeit und Umwelt“ sowie aktuelle Fotos der Baustellen warten auf Sie. BesucherInnen können das Projekt auf einem Touchterminal virtuell erkunden und sich beispielsweise in den künftigen Bahnhof Hennersdorf „hineinzoomen“. Details zu den einzelnen Orten Hennersdorf, Achau und Münchendorf, die nun bis 2019 im Zentrum des Baugeschehens stehen sind ebenso Teil der Ausstellung wie ein begehrter Streckenplan. Experten und ÖBB-Mitarbeiter beantworten mittels Videobotschaften die brennendsten Fragen zum Projekt und bei einem Quiz (sowohl für Erwachsene als auch für Kinder) finden Sie heraus, wie gut Sie bereits Bescheid wissen.



Wo:
ÖBB-Baubüro Pottendorfer Linie,
Laxenburger Straße 2, 2481 Achau
Wann:
Täglich von 9:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Die ÖBB-Infrastruktur AG freut sich über viele BesucherInnen.

FÜR ALLE
WIENERGIEBÜNDEL:

IN HENNERSDORF STIMMT DIE ENERGIE
IM GROSSEN WIE IM KLEINEN.

Wien Energie ist der Partner für innovative Energielösungen – auch in Ihrer Gemeinde. Mit sauberen Energielösungen, günstigen Tarifen und energieeffizienten Dienstleistungen bieten wir maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Ansprüche. Worauf warten Sie noch? Informieren Sie sich am besten gleich online auf wienenergie.at



WIEN ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE.



www.wienenergie.at

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.